

ORH-Bericht 2013 TNr. 18

Lohnsteuer: Wieder mehr Arbeitgeber prüfen

Jahresbericht des ORH

Dem Fiskus gehen bei der Lohnsteuer jährlich zweistellige Millionenbeträge verloren, weil die Arbeitgeber nicht häufig genug geprüft werden.

Der ORH fordert insbesondere für das Finanzamt München mehr Personal und insgesamt eine effizientere Organisation bei der Lohnsteuerprüfung.

Beschluss des Landtags

vom 04. Juni 2013
(Drs. 16/16954 Nr. 2 i)

Die Staatsregierung wird gemäß Art. 114 Abs. 3 und 4 der Bayerischen Haushaltsordnung ersucht, die Lohnsteuerprüfung insbesondere in München personell deutlich zu verstärken und insgesamt Maßnahmen zur Verbesserung der Organisation zu ergreifen. Dem Landtag ist bis zum 31.01.2014 zu berichten.

Stellungnahme des Staatsministeriums der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat

vom 06.02.2014
(35 - O 1556 - 0014 - 2212/14)

Das Staatsministerium teilt mit, dass die Kräfte aus der Steuerinspektorenprüfung 2013 in vollem Umfang zur Aufstockung der Betriebsprüfung und der Steuerfahndung verwendet worden seien. Die Personalausstattung bei der Lohnsteueraußenprüfung sei bayernweit, bezogen jeweils auf den 1. Januar, von 275,9 VZK in 2012 auf 279,0 VZK in 2014 gestiegen. Es sei geplant, die Außendienste in den nächsten Jahren weiter zu stärken.

Die strukturellen Verbesserungsvorschläge des ORH, nämlich eine stärkere Zentralisierung der Lohnsteueraußenprüfung zur Schaffung größerer und leistungsfähigerer Organisationseinheiten, würden begrüßt. Dazu müsse ein Gesamtkonzept entwickelt werden. Mit kurzfristigen Ergebnissen sei nicht zu rechnen.

Anmerkung des ORH

Hinsichtlich der Personalausstattung ist das Zuteilungssoll noch nicht erreicht; leichte Verbesserungen sind aber erkennbar. Der ORH wird die Entwicklung weiter beobachten. Dem Anliegen des ORH wird ansonsten weitgehend Rechnung getragen.

Beschluss des Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen Kenntnisnahme.

vom 12. Februar 2014